

Unterwegs in die Ewigkeit – Teil 57

Übersetzung des Buches „50 Days of Heaven – Reflections That Brings Eternity to Light“ (50 Tage des Himmels – Überlegungen, welche die Ewigkeit ans Licht bringt“ von Randy Alcorn

Der Glaubens- und Gebetsweg in den Himmel – Teil 35

Erkennen und Lernen

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 6-7

4 Gott aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden! – 6 und hat uns in Christus Jesus mitauferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt, 7 um in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade durch die Gütigkeit gegen uns in Christus Jesus zu erweisen.

„Wie bald kommen irdisch gesinnte Liebende bei der Entdeckung der Schönheit des Anderen zum Ende. Wie schnell sehen sie alles, was es da zu erforschen gibt! Doch im Himmel gibt es den ewigen Prozess der immer neuen Schönheiten, die es zu entdecken gilt.“ (Jonathan Edwards)

Die Menschen sagen oft: „Jetzt verstehen wir noch nicht, aber im Himmel werden wir alles wissen.“ Ist das wahr? Definitiv nicht.

Gott allein ist allwissend. Wenn wir sterben oder entrückt werden, sehen wir zwar alles viel klarer, und wir werden mehr wissen als jetzt. Aber niemals werden wir Erkenntnis über alle Dinge haben. Wenn dies der Fall wäre, dann wären wir Gott!

Der Apostel Paulus schreibt in:

1.Korintherbrief Kapitel 13, Vers 12

Denn jetzt sehen wir in einem Spiegel nur undeutliche Bilder, dann (= dereinst) aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen nur Stückwerk; dann (= dereinst) aber werde ich ganz erkennen, wie auch ich ganz erkannt worden bin.

„Ganz erkennen“ bedeutet nicht, dass wir dann allwissend sein werden. Aber wir werden Erkenntnisse ohne Irrtümer und Missverständnisse erlangen. Wir werden „dahinter kommen“. Wir werden Gottes Angesicht sehen und Ihn wirklich kennen lernen. Dennoch wird Er unendlich bleiben und wir begrenzt. Wir werden genaues Wissen erlangen, aber kein allumfassendes.

Im Himmel werden wir lupenrein sein; aber nicht alles zu wissen, ist kein Makel. Es gehört einfach zu unserer menschlichen Begrenzung. Selbst die Engel Gottes wissen nicht alles, und sie sehnen sich nach mehr Erkenntnis.

1. Petrusbrief Kapitel 1, Vers 12

Dabei wurde ihnen (den Propheten) geoffenbart, dass sie durch ihren Dienst nicht sich selbst, sondern euch eben das vermitteln sollten, was euch jetzt durch die Männer verkündigt worden ist, die euch die Heilsbotschaft in der Kraft des vom Himmel hergesandten Heiligen Geistes gepredigt haben: Dinge, in welche auch die Engel gern hineinschauen (oder: einen Einblick gewinnen) möchten.

Die Engel sind ebenfalls lupenrein, aber auch eingeschränkt. Wir sollten davon ausgehen, dass wir uns nach höherer Erkenntnis sehnen, genauso wie die Engel. Aber in der Ewigkeit werden wir unsere Zeit damit verbringen, mehr Wissen zu erlangen.

Eine Umfrage hat ergeben, dass weniger als 20 % der Befragten glauben, dass wir intellektuell wachsen werden, wenn wir im Himmel sind. Ich habe einen Pastor im Radio sagen hören: „Im Himmel werden wir nichts mehr lernen.“ Ein Autor sagt über den Himmel: „Aktivitäten wie Forschungen, Wissen erlangen und Untersuchungen werden nie mehr nötig sein. Unser Verständnis wird vollkommen sein.“ Aber das lehrt die Bibel nicht.

In **Eph 2:7** heißt es, dass Gott uns in die Himmelswelt versetzt hat **„um in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade durch die Gütigkeit gegen uns in Christus Jesus zu ERWEISEN“**.

Das Wort, das hier mit „erweisen“ übersetzt ist, bedeutet buchstäblich „offenbaren“. Die Phrase **„in den kommenden Weltzeiten“** weist eindeutig darauf hin, dass es sich dabei um eine progressive, andauernde Offenbarung handeln wird, wodurch wir immer und immer mehr über Gottes Gnade lernen werden.

Ich erfahre ständig etwas Neues über meine Frau, meine Kinder und meine engsten Freunde, obwohl ich sie schon seit Jahren kenne. Wenn ich dauernd etwas Neues über begrenzte Menschen in Erfahrung bringen kann, wie viel mehr werde ich in den kommenden Weltzeiten erst über Jesus Christus lernen? Keiner von uns wird jemals anfangen, Seine Tiefen auszuschöpfen.

Jesus Christus sagte zu Seinen Jüngern:

Matthäus Kapitel 11, Vers 29

„Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir; denn ICH bin sanftmütig

(oder: liebevoll) und von Herzen demütig: So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen (Jer 6,16).“

Auf der Neuen Erde werden wir das Privileg haben, zu den Füßen von Jesus Christus zu sitzen, so wie es einst Maria tat, mit Ihm durch die Lande zu ziehen, wie einst die Jünger und ständig von Ihm zu lernen. Im Himmel werden wir kontinuierlich etwas über Gott erfahren, wodurch unsere Erkenntnis immer tiefgründiger wird.

Gelegentlich hören wir Geschichten, die uns einen kleinen Vorgeschmack davon geben, was wir in der Ewigkeit lernen werden. Als ich eines Morgens in einer Gemeinde sprach, kam anschließend eine junge Frau zu mir und fragte mich: „Erinnern Sie sich noch an den jungen Studenten, der einmal in einem Flugzeug neben Ihnen saß? Sie haben ihm Ihren Roman 'Deadline' geschenkt.“

Ich verschenke eine Menge Bücher auf meinen Flugreisen; doch als ich einen Augenblick nachdachte, erinnerte ich mich an ihn. Er war ein Ungläubiger. Wir sprachen über Jesus Christus. Daraufhin schenkte ich ihm das Buch und betete für ihn, als wir aus dem Flugzeug stiegen.

Ich war erstaunt, als die junge Frau dann sagte: „Er sagte mir, dass er danach niemals mehr mit Ihnen Kontakt aufgenommen hatte, so dass Sie nicht wissen können, was inzwischen geschehen ist. Er ging danach in sein Studentenwohnheim, setzte sich hin und las Ihr Buch. Als er damit zu Ende war, bekannte er seine Sünden und übergab sein Leben Jesus Christus. Und ich kann Ihnen aufrichtig sagen, er ist der dynamischste Christ, den ich jemals kennen gelernt habe.“

Alles, was ich getan hatte, war im Flugzeug mit diesem Studenten zu reden, ihm ein Buch zu schenken und für ihn zu beten. Doch wenn diese junge Frau mir nicht erzählt hätte, was danach passiert war, hätte ich keine Ahnung davon gehabt.

Das bringt mich dazu, darüber nachzudenken, wie viele großartige Geschichten uns im Himmel erwarten und wie viele wir erst dann hören werden, nachdem wir eine lange Zeit dort waren. Wir werden niemals alles wissen, und wir werden nicht alles sofort erfahren. Wir werden für immer und ewig Lernende bleiben. Und einige Dinge werden uns mehr begeistern als andere.

Jonathan Edwards behauptete, dass wir im Himmel in „einer nie endenden, sich stets steigenden Entdeckung von immer mehr von Gottes Herrlichkeiten mit stets zunehmender Freude über Ihn, immer glücklicher sein werden. Es wird niemals eine Zeit geben, in der es keine weiteren Herrlichkeiten für die Erlösten zu entdecken gibt und an denen sie sich erfreuen können.“

Wenn wir in den Himmel eingehen, werden wir wahrscheinlich mit der Erkenntnis beginnen, die wir zum Zeitpunkt unseres Todes oder unserer Entrückung hatten. Gott wird unser Wissen verbessern und die unzähligen verkehrten Sichtweisen korrigieren. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Er uns viele neue Dinge offenbaren wird und uns anschließend auf einen kontinuierlichen Lehrgang schickt, so wie das einst bei Adam und Eva der Fall war. Vielleicht werden Engel oder geliebte Verstorbene, die bereits früher als wir in den Himmel eingegangen sind, dabei unsere Lehrer sein.

Stell Dir nur einmal vor, wie Du mit folgenden Personen Gespräche über die Wissenschaft führen wirst:

- Isaac Newton
- Blaise Pascal
- Malcom Muggeridge
- Francis Schaeffer

Du wirst Dich mit Schriftstellern unterhalten, wie z. B. mit:

- C.S. Lewis
- J.R.R. Tolkien
- G.K. Chesterton
- Dorothy Sayers

Wie würde es Dir gefallen, an einem runden Tisch mit folgenden Personen zu sitzen und mit ihnen über Fiktion zu reden:

- John Milton
- Daniel Defoe
- Victor Hugo
- Fjodor Dostojewski
- Leo Tolstoi
- Flannery O'Connor?

Stell Dir vor, wie Du Predigten mit den Predigern selbst diskutierst, die sie gehalten haben, wie zum Beispiel mit:

- George Whitefield
- Jonathan Edwards
- Charles Finney
- Charles Haddon Spurgeon

Oder Du unterhältst Dich mit folgenden Personen über den Glauben ...

- George Mueller

•

Bill Bright

... und Du hörst ihre Lebensgeschichten von ihnen selbst.

Du könntest die Bürgerkriegs-Ära aufarbeiten mit ...

•

Abraham Lincoln

•

Harriet Beecher Stowe

... oder die Geschichte der Missionare mit:

•

William Carey

•

Amy Carmichael

•

Lottie Moon

•

Hudson und Maria Taylor

Bedenke, wie spannend die intellektuelle Entwicklung sein wird. Pater Boudreau schreibt dazu:

„Das Leben im Himmel wird ein einziges intellektuelles Vergnügen sein. Dort erfährt der menschliche Geist ein übernatürliches Licht. Er ist dort gereinigt, gestärkt, erweitert und dazu fähig, Gott zu sehen, wie Er in Seinem Wesen ist. Der Mensch wird dazu in der Lage sein, Gott von Angesicht zu Angesicht zu betrachten, Ihn, Der die grundlegende Wahrheit ist. Wer kann die herrlichen Freuden des menschlichen Intellekts beschreiben, wenn er all die Wahrheiten selbst erfährt.“

Stell Dir einmal vor, wie der Himmel für all jene sein wird, die niemals eine Schulbildung hatten. Was für eine Freude wird es für sie sein, wenn sie von Gott Selbst immer mehr Wahrheiten lernen, der Quelle der Weisheit, die niemals versiegen wird.

Was hast Du schon immer einmal wissen wollen, was Du im Himmel lernen wirst?

Was würdest Du gerne auf der Neuen Erde studieren?

Wie wird Dein erweitertes Wissen zur Verherrlichung Gottes beitragen?

Lieber himmlischer Vater,

wir danken Dir für Deine Verheißung, dass Du in den kommenden Weltzeiten die Reichtümer Deiner Gnade und Güte offenbaren wirst.

Wir freuen uns schon darauf, über Deine Person und über Deine Werke nachzusinnen, wenn wir Dich von Angesicht zu Angesicht sehen.

Bitte, HERR, erinnere uns daran, dass intellektuelle Neugierde nicht Teil des Fluches ist, sondern Dein Segen, den Du uns, Deinen Image-Trägern, schenkst.

Danke, dass Du uns mit einem schöpferischen, wissbegierigen Geist ausgestattet hast, damit wir nach der Wahrheit suchen und sie in Dir finden, unserer größten Quelle der Freude.

Motiviere uns dazu, nicht bis zu unserem Tod oder unserer Entrückung zu warten, um die großartigen Wahrheiten in Deinem Wort zu studieren. Bewege uns dazu, öfter mal den Fernseher abzuschalten, uns vom Computer zurückzuziehen, die endlose Hausarbeit ruhen zu lassen und uns für Dein Wort zu öffnen.

Ziehe uns durch gute Bücher, die durchtränkt sind mit Deinem Wort und die uns aufzeigen, wer Du wirklich bist, näher zu Dir heran.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)